



Förderverein Norddeutsche
Landschaftspflegeschule e.V.



Förderverein Norddeutsche Landschaftspflegeschule Geestenseth e.V.
Löhstraße 71 - 27619 Schiffdorf-Geestenseth
Tel. 04749-588 - Email: foerdereverein.geestenseth@googlemail.com
Amtsgericht Tostedt Reg.-Nr. 200356

Bankverbindung: Volksbank Bremerhaven-Cuxland – Konto 85 355 80101 – BLZ 292 657 47

Pressemitteilung

Bremerhaven, den 05.09.2013

Praxiskurs: Landschaftsgerechte Heckenpflege

„Artenvielfalt in der modernen Kulturlandschaft schaffen und erhalten!“

Wie in den vergangenen Jahren bietet der Förderverein Norddeutsche Landschaftspflegeschule e.V. in Zusammenarbeit mit der niedersächsischen Stiftung Kulturlandpflege einen Praxiskurs „Landschaftsgerechte Heckenpflege“ an.

Veränderung des Landschaftsbildes erzeugt Handlungsbedarf !

Die landwirtschaftlichen Nutzflächen im Elbe-Weser-Dreieck waren einst von einem dichten Netz von Wallhecken durchzogen. Diese Hecken dienten als „lebende Zäune“, waren von niedrigem Wuchs und wurden regelmäßig geschnitten. Die damaligen Hecken waren artenreich und setzten sich aus zahlreichen heimischen Sträuchern zusammen, die mit ihrem Reichtum an Blüten und Früchten auch das Landschaftsbild prägten.

In den ehemals artenreichen Strauchhecken sowie an vielen Wegrändern dominieren heute wenige Großbäume wie Eichen und Birken; im Unterwuchs breitet sich vielfach die Amerikanische Traubenkirsche aus, die andere Sträucher nicht hochkommen lässt. Diese Entwicklung muss zu Gunsten der Artenvielfalt korrigiert werden!

Ziel der Heckenpflege ist es, die ursprüngliche Heckenstruktur zu erhalten bzw. wieder herzustellen. Dies geschieht durch Maßnahmen, die die Auslichtung von unten verhindern. Dazu gehört die gezielte Entnahme von Großbäumen, damit die Sträucher im Unterwuchs wieder Luft und Licht bekommen.

Im Seminar stehen praktische Kenntnisse im Vordergrund

Im Kurs werden Fachwissen und die Erfahrungen im Bereich der Heckenpflege an diejenigen vermittelt, die aus beruflichen oder anderen Gründen an der Pflege von Hecken und Wege-seitenräumen mitwirken: Bauhofmitarbeiter, Lohnunternehmen, Land- und Forstwirte sowie Vertreter von Naturschutzverbänden. Theoretische Grundlagen und praktische Anwendung unter qualifizierter Anleitung an insgesamt fünf Schulungstagen gehen dabei Hand in Hand. Ein besonderes Augenmerk wird auf Kleinbiotope wie Totholz, Reisighaufen, Steinhaufen, Ruderalflächen usw. gelegt.

Das Ausbilder-Team stammt aus verschiedenen Fachgebieten des Naturschutzes und der Landwirtschaft und verfügt tlw. über mehr als 20 Jahre praktische Erfahrung in der Landschaftspflege.

Vermittlung von Artenkenntnis

Ob und wie man der starken Ausbreitung von sogenannten Neophyten wie der Amerikanischen Traubenkirsche und dem Riesenbärenklau begegnen kann, hängt sehr davon ab, dass diese Arten sicher erkannt werden können. Daher nimmt die Vermittlung von Artenkenntnissen einen wichtigen Schwerpunkt in dem Seminarprogramm ein.

Rechtlicher Hintergrund – Konfliktvermeidung

In den Schulungen werden sich Dozenten und Teilnehmer auch kniffligen, rechtlichen Themen zuwenden, wie der Frage, wo und wann eine Hecke überhaupt beschnitten oder „auf den Stock gesetzt“ werden darf. So führt z.B. die naturschutzfachlich erforderliche Entnahme von Bäumen teilweise zu Reibungspunkten mit bestehenden Baumschutzsatzungen. Bezüglich des Umganges mit Naturschutzbehörden und –verbänden kann der Kurs erheblich zur Konfliktvermeidung beitragen.

Vor dem Hintergrund zahlreicher tödlicher Baumunfälle wird im Rahmen des Seminars auch der Frage nachgegangen, wie die Verkehrssicherheit von Straßen und Wegen durch den Einsatz ungefährlicher Gehölzstrukturen erhöht werden kann.

Kosten und Nutzen der Landschaftspflege

Viele naturnahe Flächen verfügen über ein ungenutztes Rohstoffpotential, besonders zur Gewinnung nachwachsender Energie. Durch pflegerische Nutzung können Naturflächen „in Wert gesetzt“ und somit die Kosten der Landschaftspflege reduziert werden.

Anmeldungen jetzt möglich !

Der Kurs beginnt am 10. Oktober 2013 mit dem ersten Schulungstag und findet seine Fortsetzung an vier weiteren Tagen von November 2013 bis Mai 2014, die dem Seminarplan entnommen werden können. Der gesamte Praxiskurs kostet 350.- € pro Teilnehmer. Am Ende des Kurses wird ein Zertifikat ausgestellt. Schulungsort ist das Feuerwehrhaus in Geestenseth; die praktischen Unterrichtseinheiten finden in der näheren Umgebung statt.

Die vier Gemeinden Beverstedt, Hagen, Loxstedt und Schiffdorf in der Region Wesermünde-Süd sowie der Landvolk-Kreisverband Wesermünde unterstützen das Schulungsprojekt. Die Stiftung Kulturlandpflege ist Kooperationspartner des Schulungsprojektes, welches vom Förderverein Norddeutsche Landschaftspflegeschule e.V. koordiniert wird.

Das Schulungsprogramm und Anmeldeformulare können ab sofort über info@stiftungskulturlandpflege.de oder foerderverein.geestenseth@googlemail.com angefordert werden. Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite der www.stiftungskulturlandpflege.de bzw. der Gemeinde Schiffdorf www.schiffdorf.de.

Ansprechpartner sind:

Förderverein Norddeutsche Landschaftspflegeschule
foerderverein.geestenseth@googlemail.com

- Friedrich Beinker, Landwirt, (Dozent) Tel.: 04749-588

Stiftung Kulturlandpflege
info@stiftungskulturlandpflege.de

- Björn Rohloff, Dipl.-Ing. Landschaftsplanung (Dozent) Tel.: 0511-3670473,